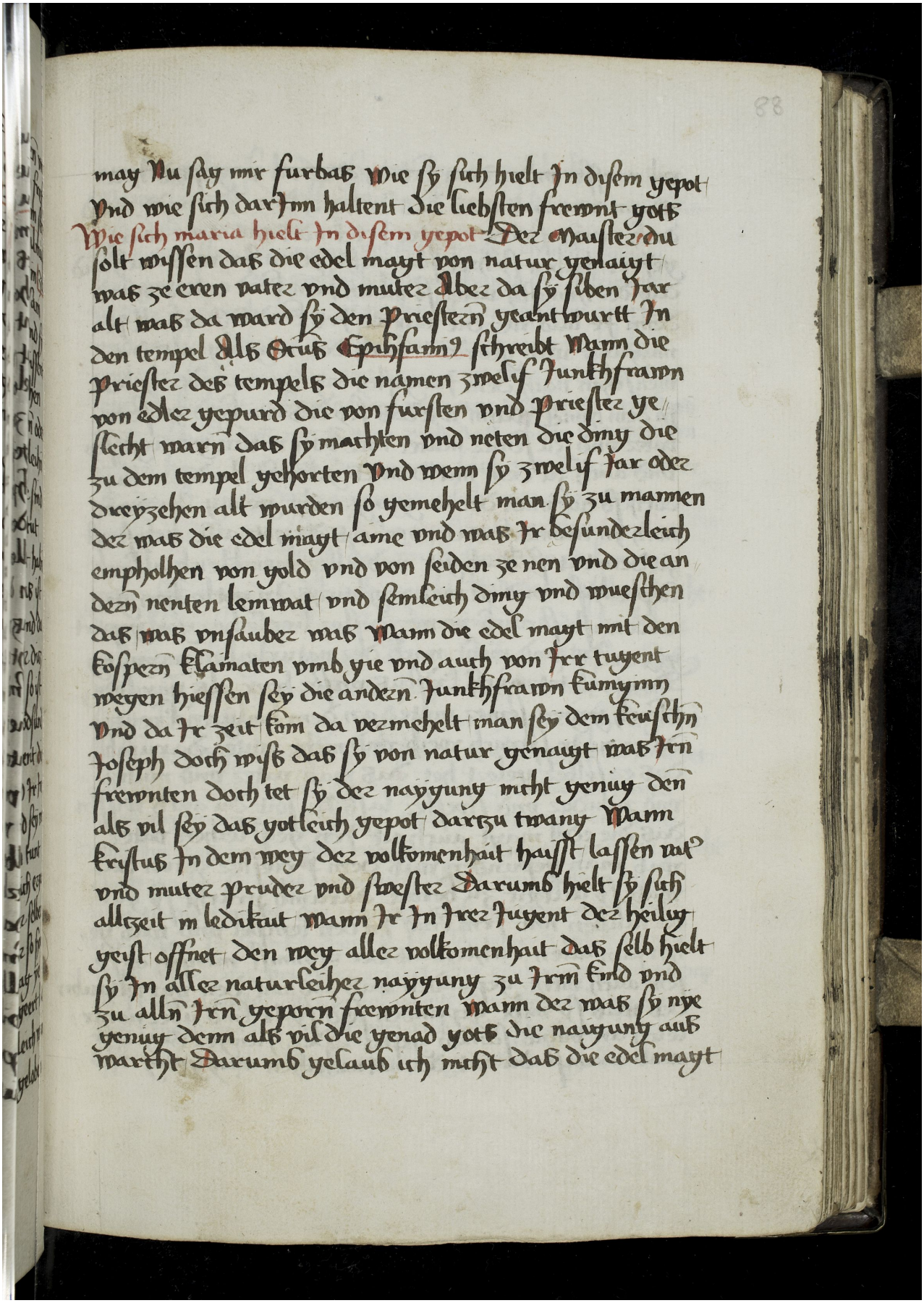
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



88

may Nu say mir furbas wie sy sich hielt In dysem yepot
Vnd wie sich darinn haltent die liebsten freunt gots
Wie sich maria hielt In dysem yepot Der mausterz du
solt wissen das die edel mayt von natur yenayt
was ze eren vater vnd muter Aber da sy siben Iar
alt was da ward sy den Priestern yeantwurtt In
den tempel Als Orus Epihfanius schreibt Mann die
priester des tempels die namen zwelf Junkhfrawn
von edler yepurd die von fursten vnd Priester ye
slecht warn das sy marhten vnd neten die dmy die
zu dem tempel yehorten Vnd wenn sy zwelf Iar oder
dreyzehen alt wurden so yemehelt man sy zu mannen
der was die edel mayt ame vnd was Ir besunderleich
empholhen von yold vnd von seiden ze nen vnd die an
dern nenten lemwat vnd semleich dmy vnd wuesthen
das was vnsauber was Mann die edel mayt mit den
kosprern klamaten vmb yie vnd auch von Ir tuyent
weyen hiessen sey die andern Junkhfrawn kumymn
Vnd da Ir zeit kom da vermehelt man sey dem keusthn
Joseph doch wist das sy von natur yenayt was Ir
freunten doch tet sy der nayyuny mcht yeniy den
als vil sey das yotleich yepot dartzu twany Mann
krystus In dem wey der volkomenhait hausst lassen vat
vnd muter pruder vnd swester Darumb helt sy sich
alltzeit m lediktait Mann Ir In Irer Iuyent der heilig
yeist offnet den wey aller volkomenhait das selb hielt
sy In aller naturleicher nayyuny zu Irm kind vnd
zu alln Irn yeporn freunten Mann der was sy nye
yeniy denn als vil die yenad yots die nayyuny aus
warcht Darumb yelaub ich mcht das die edel mayt